

Tourismus in Wittenberge: Mehr Gäste trotz AfD-Wahlergebnissen!

Tourismus im Osten Deutschlands: Über angebliche Buchungsrückgänge nach AfD-Wahlen berichten Medien, doch die Realität sieht anders aus.



Wittenberge, Deutschland - In der aktuellen Diskussion um die Auswirkungen der hohen Wahlergebnisse der AfD auf den Tourismus im Osten Deutschlands zeigen sich differierende Meinungen. Während einige Stimmen von einem Rückgang der Gästezahlen sprechen, widersprechen offizielle Stellen dieser Annahme vehement. Ein prägnantes Beispiel kommt aus Wittenberge, Brandenburg, wo eine Pensionsbetreiberin in einem Brief an Zeitungen äußerte, dass ihre Unterkunft in diesem Jahr weniger Gäste anziehe. Sie vermutet die hohen AfD-Wahlergebnisse als möglichen Grund für diese Entwicklung. Allerdings berichtet der **Tagesspiegel**, dass ihr Brief ohne vorherige Recherche veröffentlicht wurde.

Der **FAZ** berichtete ebenfalls über Stornierungen, nannte jedoch keine politischen Gründe für die Absagen. Die Berliner Zeitung stellte fest, dass Medienberichte über einen Rückgang der Urlauberzahlen im Osten ohne belastbare Belege veröffentlicht wurden. Eine Erhebung bei den Tourismusbehörden der fünf ostdeutschen Bundesländer ergab, dass keine signifikanten Stornierungen aufgrund der AfD-Wahlergebnisse gemeldet wurden.

Widersprüchliche Berichte und lokale Reaktionen

Im Gegenteil zu den alarmierenden Berichten gibt es Hinweise auf eine positive Entwicklung im ostdeutschen Tourismus. In Mecklenburg-Vorpommern wird für Juli und August eine hohe Auslastung gemeldet, und auch in Brandenburg lagen die Übernachtungszahlen im April 10% über dem Vorjahr. Bürgermeister Oliver Hermann aus Wittenberge konnte die Behauptungen über eine angebliche Tourismuskrise nicht bestätigen. Zudem berichtete Lutz Lange, ein Hotelier vor Ort, von steigenden Gästezahlen und äußerte Kritik an der negative Berichterstattung.

Die Empörung über die Berichterstattung ist in Wittenberge spürbar. Der Artikel über die Situation erschien kurz vor einem Kleinstadtkongress, der positive Entwicklungen der Stadt präsentieren sollte. Jan Lange, Vizepräsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands, fordert von den Medien eine gründlichere Recherche, um die Realität im Osten transparenter zu machen.

Absagen verbundener Meinungen

Details	
Ort	Wittenberge, Deutschland
Quellen	• www.berliner-zeitung.de • www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de